

Wir sprechen über: „Erneuerbare versus Naturschutz“

Erneuerbare Energiequellen gelten als klimafreundlich. Allerdings haben auch sie Auswirkungen auf die Umwelt. Dieses Spannungsfeld beleuchten die Stadtwerke Lindau und das Energieteam Lindau am Montag, 28. April, in ihrer gemeinsamen Veranstaltung: Wir sprechen über: „Erneuerbare vs. Naturschutz“.

In einer nachhaltigen und umweltverträglichen Energieversorgung spielen erneuerbare Energiequellen eine zentrale Rolle. Denn sie werden – im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen – als weitgehend CO₂-neutral eingestuft und stehen nach menschlichen Maßstäben unendlich lange zur Verfügung. Doch auch die Nutzung von Sonne, Wind, Wasserkraft, Biogas, Holz und anderen Ressourcen stellt einen Eingriff in die Natur dar.

Beispielsweise benötigen Photovoltaikanlagen viel Fläche und können z.B. Insekten und Vögel aufgrund ihrer Blendwirkung belasten. Windräder sind wegen ihres Eingriffs in das Landschaftsbild umstritten und führen auch für verschiedene Vogelarten zu Problemen. Wasserkraftwerke beeinträchtigen die Gewässerökologie. Biogasanlagen führen oft zu Monokulturen und werfen beim Einsatz von Nahrungsmitteln ethische Probleme auf. Pelletheizungen wiederum belasten die Luft mit Verbrennungsrückständen.

Kurzum: Jede Energiequelle bietet Chancen, hat aber auch Konfliktpotenziale. Daraus ergeben sich spannende Fragen: In welchem Verhältnis stehen die Vor- und Nachteile von erneuerbaren Energien zueinander? Wann und wo ist ihr Einsatz sinnvoll und der Eingriff in die Umwelt gerechtfertigt? Nach welchen Kriterien

können diese Entscheidungen getroffen werden? Welche Kompromisse sind wir bereit einzugehen?

Darüber wollen die Stadtwerke und das Energieteam Lindau mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Sie setzen damit die Veranstaltungsreihe „Wir sprechen über...“ fort, die in loser Folge Themen aus dem Bereich „Umwelt und Energie“ aufgreift. Nach der erfolgreichen Veranstaltung „Wir sprechen über das Kraftwerk im Keller“, bei der sich Ende März fast 50 Besucher über Blockheizkraftwerke informiert haben, geht es nun also um ein energiepolitisches Thema.

Mehrere Impulse für eine muntere Diskussion

Zum Auftakt des Abends hält Steffen Riedel als Klimaschutzbeauftragter des Landkreises Lindau einen kurzen Impuls-

vortrag. Darin geht er der Frage nach, welche erneuerbaren Energiequellen im Landkreis bereits genutzt werden und welches Potenzial im Landkreis Lindau noch vorhanden ist.

Anschließend stehen konkrete Beispiele aus Stadt und Landkreis Lindau im Mittelpunkt. Steffen Riedel stellt den Förderverein für Erneuerbare Energien (FEE) vor und ein Vertreter der Genossenschaft „BürgerEnergie Stadt-Land-See“, die Photovoltaikanlagen betreibt, ist ebenfalls eingeladen. Die Konflikte, die sich mit dem Denkmalschutz ergeben können, behandelt Christian Herrling vom Stadtbauamt Lindau, der auch über die Baugestaltungssatzung spricht, die auf der denkmalgeschützten Insel u.a. die Nutzung von Sonnenenergie einschränkt. Erich Jörg vom Bund Naturschutz gibt einen Überblick über die Konflikte, die sich aus der Nut-

zung von erneuerbaren Energien mit dem Naturschutz ergeben können.

Einen Blick in die Nachbarschaft ermöglicht das Energieministerium Vorarlberg: Welche erneuerbaren Energien werden in Vorarlberg wie genutzt und welche Erfahrungen sind bei der Umsetzung von Projekten mit den unterschiedlichen Interessensvertretern gemacht worden?

Aus diesen facettenreichen inhaltlichen Impulsen soll sich eine muntere Diskussion entwickeln, die der Redaktionsleiter der Lindauer Zeitung, Dirk Augustin, moderiert. *RUE*

Wir sprechen über: „Erneuerbare vs. Naturschutz“

Mo., 28. April, 19 Uhr
Kunden-Insel der Stadtwerke Lindau, Maximilianstr. 52, 88131 Lindau (B)